

Ackerbau und Viehzucht ist die Fischerei eine wichtige Erwerbsquelle der Bevölkerung, da die Nordsee außerordentlich reich an Fischen (Heringe, Kludern, Steinbutt) und sonstigen nützlichen Seetieren (Hummern, Krabben, Austern) ist.

Die bedeutendste Handelsstadt an der Nordsee ist **Hamburg**, am rechten Elbufer gelegen, noch 90 km vom Meer entfernt, trotzdem für die größten Seeschiffe erreichbar. Hamburg wurde wahrscheinlich schon von Karl dem Großen als Stützpunkt gegen die Slaven gegründet, erhob sich aber erst im 12. Jahrhundert nach der Zerstörung von Bardowiek (jetzt ein unbedeutender Ort nördlich von Lüneburg) durch Heinrich den Löwen zu einiger Bedeutung, blieb jedoch während des ganzen Mittelalters hinter Lübeck und Bremen zurück, mit denen zusammen es 1242 den Hansabund



Abb. 95. Nordspitze von Helgoland.

Vom Meere stark angegriffene Sand- und Tonsteinschichten. Die annähernd horizontale Lage der einzelnen Schichten deutlich erkennbar.

gründete. Einen großen Aufschwung nahm Hamburg erst nach Eröffnung des transatlantischen Verkehrs und überflügelte nun bald infolge seines vorzüglichen Hafens und seiner günstigen Lage an dem zentralen Flüsse Deutschlands alle anderen deutschen Seestädte. In den letzten 20 Jahren verdreifachte sich der Schiffsverkehr von Hamburg und steht nur noch wenig hinter dem von London zurück, so daß Hamburg jetzt die zweitbedeutendste Handelsstadt der Welt ist. Nach der Eingliederung der Vororte zählt es fast 1 Mill. Einw. Der Haupthandel ist nach England, Süd- und Zentral-Amerika gerichtet. Den Verkehr mit dem Binnenlande vermitteln außer der Elbe sechs Eisenbahnen. Bedeutende Schiffswerften. (Abb. 94). Mit Hamburg fast verwachsen ist Altona (Holstein) 170 000 Einw., am linken Elbufer das industrielle Harburg (Hannover). Vorhafen von Hamburg ist Cuxhaven, wichtig besonders in Monaten, wo die Elbe